

Gemeinde- blatt

kostenlos an
alle Haushalte

4. Jahrgang · 23. Februar 2001 · Nr. 2

AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE LEUTERSDORF



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

in unserer Gemeinde haben wir zur Zeit 20 Vereine, die auf verschiedenen Gebieten eine sinnvolle Freizeitgestaltung anbieten. Nun kann man in einem kurzen Bericht nicht alle Erfolge der einzelnen Vereine und Verbände darstellen. Ich möchte aber trotzdem einige Ergebnisse und Veranstaltungen erwähnen, die unsere Gemeinde im Kreis und außerhalb bekannt und populär gemacht haben. So hat der TSV 1861 Spitzkunnersdorf mit dem Skispringer Enrico Pitz den 3. Platz als Sportler des Jahres im Kreis Löbau-Zittau belegen können. Für diese gute Platzierung den herzlichsten Glückwunsch vom Gemeinderat.

Sehr erfreulich ist die Arbeit im Schachverein SC 1994 Oberland e.V. in der Kinderabteilung. Diese Mannschaften haben an den Deutschen Meisterschaften für Vereinsmannschaften mitgespielt. Der Verein führte dieses Jahr die 6. Euroregionale Schachwoche mit 205 Schachspielern durch. Für die Vorbereitung und Durchführung dieses sportlichen Großereignisses unseren herzlichen Dank an die verantwortlichen Träger und Helfer.

Besonders hervorheben möchte ich auch die SG Leutersdorf und den TSV 1861 Spitzkunnersdorf - Abt. Fußball, die vielen Kindern und Jugendlichen eine sinnvolle und sportliche Freizeitgestaltung anbieten. Bei diesen Mannschaften kann man die guten Ergebnisse sehr oft in der Tagespresse lesen. Eine hervorragende kontinuierliche Arbeit wird besonders bei der Abteilung Radball der SG Leutersdorf durchgeführt. Dieses beweisen die Ergebnisse auf der Kreis-



Oliver Kunze (vorn links) und Marcel Gründer (vorn rechts) mit Trainer - Peter Schild (hinten links) und dem Vorsitzenden der SG Leutersdorf - Andreas Kopsch

und Landesebene. Die Schülermannschaft mit Marcel Gründer und Oliver Kunze erkämpften sich einen überzeugenden 1. Platz bei der Ermittlung des Sachsenmeisters. Der letzte Durchgang erfolgte am 04.02.01 in der Sporthalle in Leutersdorf. Die Mannschaft erreichte dort ein Punktverhältnis von 15 : 1. Mit dem Gewinn der Sachsenmeisterschaft holten sie sich auch die Qualifikation für die Startberechtigung zur Deutschen Meisterschaft am 30. März 2001 in München. Herzliche Glückwünsche für den Sachsenmeister und viel Erfolg bei den Deutschen Meisterschaften.

Ein Höhepunkt im Vereinsleben stellen immer die Jahreshauptversammlungen dar. Der Sängerbund Spitzkunnersdorf hatte diese bereits am 18. Januar 2001. In einem Rückblick hat der Vorsitzende, Herr Siegfried Heinze, nochmals die vielen schönen Veranstaltungen des Jubiläumsjahres 2000 in seinem Bericht Revue passieren lassen. Man spürte bei allen Mitgliedern große Freude, dass alles so gelungen war. Der Gemeinderat möchte sich nochmals ganz herzlich bedanken für diese großen Erlebnisse des vergangenen Jahres.

All diese Veranstaltungen wären nicht möglich, wenn es nicht viele Sponsoren gäbe, die unsere Vereine unterstützen. Deshalb möchte ich mich auch bei diesen ganz herzlich bedanken. Aber auch die Gemeinde beteiligt sich jährlich mit etwa 100 TDM bei der Unterstützung der Vereine. Diese Gelder werden überwiegend für Investition und Bewirtschaftung der Sporthallen eingesetzt. Man könnte jetzt noch viele Feste, Veranstaltungen, Ergebnisse und Höhepunkte der verschiedenen Vereine anführen. Alle tragen mit zur Vielfalt des Gemeindelebens bei. Ich bitte alle Neubürger, sich dem einen oder anderen Verein anzuschließen, um Kontakte mit den Einwohnern unserer Gemeinde zu knüpfen.

Zum Schluss nochmals ein herzliches Dankeschön an alle Vorsitzenden bzw. an die, die ein Ehrenamt bei den Vereinen ausüben. Letztlich ist es nur durch diese ehrenamtliche Tätigkeit möglich, das Vereinsleben aufrecht zu erhalten. Die Gemeinde wird weiterhin bei entsprechendem Bedarf und bei Notsituationen materielle und finanzielle Unterstützung geben.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister
Bruno Scholze

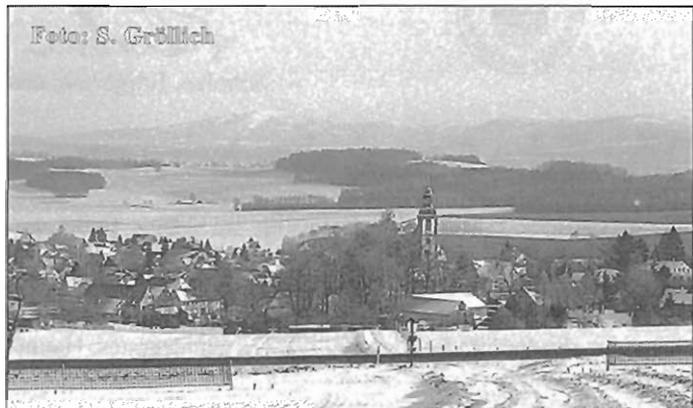


Foto: S. Gräßlich

Blick von der Straße der Republik auf Spitzkunnersdorf

Termine für den Monat März 2001

- 02.03. Skatturnier - Kretscham - Fußball
- 03.03. Auskehrball - Kretscham - KKC
- 03.03. 70-jähriges Bestehen des Fußballes in Leutersdorf Sportlerbaude Heinrichshöhe
- 08.03. Kaffeenachmittag im Forsthaus - Seniorenverband
- 13.03. Radfahren nach Regeln und Erste Hilfe - öffentliche Veranstaltung - RRR
- 17.03. Turnen für Eltern und Turnfreunde - Jahnsporthalle Turner
- 20.03. Tagesfahrt - Senioren
- 25.03. Theater in der Jahnsporthalle Leckerschdurger Förderverein e.V.

Öffentliche Bekanntmachungen

Haushaltssatzung der Gemeinde Leutersdorf für das Haushaltsjahr 2001

I.

Auf Grund von § 77 SächsGemO hat der Gemeinderat in seiner öffentlichen Sitzung am 18.12.00 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2001 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit:

1. den Einnahmen und Ausgaben von je	8.911.000 DM
davon im Verwaltungshaushalt	5.911.000 DM
davon im Vermögenshaushalt	3.000.000 DM
2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen	von 0 DM
3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	von 0 DM

§ 2

Der Höchstbetrag des Kassenkredites wird auf 300.000 DM festgesetzt.

§ 3

Die Hebesätze werden festgesetzt:

1. für Grundsteuer	
a) für land- u. forstwirtschaftl. Betriebe (Grundsteuer A)	auf 260 v. H.
b) für Grundstücke (Grundsteuer B)	auf 350 v. H.
2. für die Gewerbesteuer der Steuermessbeträge.	auf 365 v. H.

Leutersdorf, den 19.12.2000



Scholze

Scholze, Bürgermeister

II.

Der Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes lagen in der Gemeindeverwaltung in der Zeit vom **27.11.00 bis 05.12.00** zur Einsichtnahme öffentlich aus. Die öffentliche Auslegung wurde gemäß § 3 Bekanntmachungssatzung der Gemeinde Leutersdorf, vom 18.12.97, öffentlich bekanntgemacht im Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Leutersdorf Nr.1/1998, ortsüblich bekanntgemacht. Einwohner und Abgabepflichtige konnten bis zum Ablauf des 14.12.2000 Einwendungen gegen den Entwurf erheben.

Die beschlossene Haushaltssatzung und der Haushaltsplan liegen in der Gemeindeverwaltung Leutersdorf, Zimmer 10, in der Zeit vom 05.03.01 bis 13.03.01 öffentlich aus.

Leutersdorf, den 15.02.01



Scholze

Scholze, Bürgermeister

Rechtsbehelf:

Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zustandegekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustandegekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Leutersdorf, den 15.02.01



Scholze

Scholze, Bürgermeister

Bekanntmachung

Änderungsverfügung zum Straßenbestandsverzeichnis

Der im Straßenbestandsverzeichnis der Gemeinde Leutersdorf als öffentlicher Feld- und Waldweg aufgenommene „Eschenweg“ wird auf der Grundlage des Gemeinderatsbeschlusses Nr. 02/01/01 im Bestandsverzeichnis gelöscht. Die Änderungsverfügung wird durch Aushang an den Bekanntmachungstafeln am Gemeindeamt Leutersdorf, Hauptstraße 9, sowie Verwaltungszentrum Spitzkunnersdorf, Hauptstraße 13a, in der Zeit vom **12.3. bis 20.3.2001** bekannt gemacht.

In dieser Zeit kann auch während der Dienststunden die Änderungsverfügung im Gemeindeamt Leutersdorf, Hauptstraße 9, 02794 Leutersdorf, Zimmer 1 - Bauamt, eingesehen werden.

Leutersdorf, den 12.2.2001, Gemeindeamt Leutersdorf



Scholze

Scholze, Bürgermeister

Öffentliche Gemeinderatssitzung

Die öffentliche Gemeinderatssitzung im März findet am **Montag, dem 26. März 2001, 19.00 Uhr, im Sitzungszimmer, Hauptstraße 24 in Leutersdorf**, statt.

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den jeweiligen Aushängen an der Verkündigungstafel des Gemeindeamtes, Hauptstraße 9, in Leutersdorf und an der Verkündigungstafel des Verwaltungsgebäudes, Hauptstraße 13a, in Spitzkunnersdorf.

Interessierte Bürger sind zur Sitzung recht herzlich eingeladen.

Beschlüsse

Gemeinderatssitzung

22. Januar 2001

Beschluss Nr. 01/01/01
Wahl des Bürgermeisters 2001



Abstimmungsergebnis: 12 + 1 Ja-Stimmen

Beschluss Nr. 02/01/01
2. Änderungsbeschluss zum Gemeinderatsbeschluss Nr. 93/10/95 - Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss des Straßenbestandsverzeichnisses der Gemeinde Leutersdorf
Abstimmungsergebnis: 12 + 1 Ja-Stimmen

Beschluss Nr. 03/01/01
Beantragung von AB-Maßnahmen
Abstimmungsergebnis: 11 + 1 Ja-Stimmen; 1 Stimmenthaltung

Beschluss Nr. 04/01/01
Stellungnahme zum Bauantrag Nr. 16/12/00 Sp - Gottfried Mehring, Spitzkunnersdorf - Vorbescheid zur Errichtung eines Wohnhauses auf dem Flurstück 315 in Spitzkunnersdorf
Abstimmungsergebnis: 12 + 1 Ja-Stimmen

Beschluss Nr. 05/01/01
Stellungnahme zum Bauantrag Nr. 01/01/01 L - Karla Gollmer, Leutersdorf - Vorbescheid zur Errichtung eines Einfamilienhauses bzw. Bungalows auf dem Flurstück 276 Oberleutersdorf
Abstimmungsergebnis: 12 + 1 Ja-Stimmen

Weitere amtliche Bekanntmachungen und Mitteilungen

Hauptamt

Stellenausschreibung

Gesucht wird eine **Reinigungskraft** für die **Mittelschule Leutersdorf**. Diese Stelle ist befristet für ein Jahr. Voraussichtlich für die Zeit vom **1. März 2001 bis 28. Februar 2002**.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt **25 Stunden** und liegt in der Nachmittagszeit.

Von der Bewerberin / dem Bewerber wird folgendes erwartet:
- Selbständiges, gewissenhaftes und fleißiges Arbeiten

In den Aufgabenbereich fällt die komplette Reinigung der Zimmer, Flure, Treppen und Sanitäreinrichtungen, einschließlich die Reinigung des Mobilars und der Fenster.

Weiterhin ist die Sortierung und Entsorgung der Abfälle erforderlich.

Die Vergütung erfolgt in Anlehnung an den BMT G Ost.

Bewerbungen richten Sie bitte an die Gemeindeverwaltung Leutersdorf, Hauptstraße 9, 02794 Leutersdorf.

Bewerbungsende ist der 27. Februar 2001.

Abfuhrtermine

„Gelber Sack/Gelbe Tonne“

08.03.2001 Leutersdorf
07.03.2001 Spitzkunnersdorf

Fundsachen

Entsprechend § 908 BGB wird öffentlich bekannt gemacht, dass

– ein Labrador-Mischling

gefunden wurde.

Das Tier wurde an das Tierheim in Lawalde übergeben.

Liebe Einwohner unserer Gemeinde

In der letzten Zeit ist es vorgekommen, dass wir Ehejubilaren, die ihren 50., 60. oder 65. Hochzeitstag gefeiert haben, nicht oder später gratulieren konnten, da wir es zu spät oder gar nicht erfahren haben.

Wir bitten nochmals alle Verwandten, Nachbarn und Bekannten uns rechtzeitig mitzuteilen, wenn ein Ehepaar dieses Jubiläumsfest feiert. Nur **mit Ihrer Hilfe** ist es uns möglich, die Glückwünsche der Gemeinde und des Gemeinderates Leutersdorf zu übermitteln.

Waldbau Göldner GbR

Mit einem Waldanteil von nur 27% zählt der Freistaat Sachsen zu den waldarmen Bundesländern. Die sächsische Staatsregierung hat sich daher das Ziel gestellt, den Waldanteil in Sachsen mittelfristig um 55 000 ha auf 30 % zu erhöhen.

Mein Betrieb beschäftigt sich hauptsächlich mit der Erstaufforstung von Wald, deren Jungwuchspflege und Bestandspflege.

Wir suchen daher Flächen zum Kauf (ab 1 ha), die eine mögliche Umwandlung von landwirtschaftlicher Nutzfläche in Waldfläche zulassen (Landwirtschaftliche Grenzertragsböden, Grünland, Brachflächen oder Ödland)

Bitte beachten Sie auch den Nutzen der aus einer Erweiterung von Waldfläche entsteht, wie die Bedeutung der Nutz-, Schutz- und Erholungsfunktion unserer Wälder.

Bitte prüfen Sie, ob Sie über Flächen verfügen, die für uns von Interesse sein können. Für einen Gesprächstermin stehe ich Ihnen gern zu Verfügung.

Timo Göldner

Naturschutz

...und plötzlich kein Zuhause mehr

Wohin man auch schaut, vieles wird heute neu gebaut, saniert und weggerissen. Es wird halt viel getan, um sein Zuhause noch schöner zu machen. Für manche kleinen Untermieter beginnen damit aber die Probleme. So zum Beispiel stand am Eichteich ein Wasserhäuschen, das seit Jahren für Fledermäuse als Sommerquartier diente. Wir beobachteten in den letzten Jahren sehr häufig, wie sie sich in der Dämmerung auf Nahrungssuche begaben. Jetzt wurde das alte Wasserhäuschen abgerissen.

Wenn dann im Frühjahr die Fledermäuse aus ihren Winterquartieren zurückkehren, so werden sie ihre Sommerbehausung nicht mehr vorfinden. Da wir mit dem Abriss dieses alten Gebäudes bereits rechneten, haben wir schon vor zwei Jahren mehrere Fledermausflachkästen rings um den Eichteich angebracht.



Wir hoffen, dass die Fledermäuse diese neuen Schlaf- bzw. Nistplätze annehmen - aber es kann durchaus 5-6 Jahre dauern, bevor sie akzeptiert werden. Da solche Rückzugsmöglichkeiten, wie z.B. alte Gehöfte, Dachböden, offene Keller, Scheunen usw. immer seltener werden, sind diese „Ersatzquartiere“ sehr wichtig. Durch einen kleinen Schlitz können die Fledermäuse in diese Kästen aus Holz von unten her hineinkriechen und sich dann an die aufgeraute Decke hängen.

Es wäre schön, wenn wir damit Erfolg haben, damit auch in diesem Sommer wieder die Fledermäuse am Eichteich bei ihrer Jagd zu beobachten sind.

Natürlich gibt es auch andere Möglichkeiten, wie man diesen nützlichen Tieren helfen kann. Wie? Das lesen Sie unter der Überschrift „Passiver Naturschutz“ an unseren Anschlagtafeln am Gemeindeamt Leutersdorf.

Thomas Ratzmann und Anita Herrmann

Zweckverband Abwasserbeseitigung „Obere Mandau“

Seiffennersdorf, Leutersdorf, Eibau

Einladung

Die nächste öffentliche Verbandsversammlung des Zweckverbandes Abwasserbeseitigung „Obere Mandau“ findet am **Montag, dem 19. März 2001, 17.00 Uhr, im Sitzungszimmer – Hauptstraße 24 – Leutersdorf** statt.

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte aus den Aushängen.

Alle Bürger sind herzlich eingeladen.

Freiwillige Feuerwehr

Hauptversammlung der Ortsfeuerwehr Spitzkunnersdorf



Am 27. Januar fand die regelmäßige Hauptversammlung der Ortsfeuerwehr Spitzkunnersdorf im Heimatzimmer statt. Diese wurde gleichzeitig als Jahreshauptversammlung des Fördervereins durchgeführt. Als Gäste nahmen der stellvertretende Kreisbrandmeister, Kamerad Faltin, der Bürgermeister - Herr Scholze, der Ortsvorsteher - Herr Neumann, sowie die Kameraden Nitzsche, Günther und Lange an der Versammlung teil. In den Berichten des Wehrleiters, des Jugendwartes und des Vorsitzenden des Fördervereins wurden durchweg positive Ergebnisse in einem erfolgreichen Jahr 2000 genannt. Nach dem Bericht der Revisionskommission konnte der Vorstand des Fördervereins für den Berichtszeitraum entlastet werden.

Bei den vom Bürgermeister geleiteten Wahlen wurden die Leitungsfunktionen der Feuerwehr für die nächsten 5 Jahre neu besetzt.

So besteht der Ortsfeuerwehrausschuss zukünftig aus folgenden Kameraden:

Reichel, Jürgen	Ortswehrleiter
Weise, Sebastian	stellv. Ortswehrleiter
Wilke, Silvio	Ortsjugendfeuerwehrwart
Neumann, Fritz	Vertreter der Alters- und Ehrenabteilung
Horn, Fred	
Komfort, Maik	
Mohlau, Michael	

Weiterhin wurde der Kamerad

Neumann, Jens zum Schriftführer

und die Kameraden

Horn, Fred
Komfort, Maik
Neumann, Matthias

zu weiteren Mitgliedern des Gemeindefeuerwehrausschusses gewählt.

In den Vergütungsausschuss wurden die Kameraden

Hielscher, Frank
Horn, Fred
Komfort, Maik
Mohlau, Michael
Neumann, Kai-Uwe

gewählt.

Die Kameraden

Haselbach, Daniel
Goin, Sebastian

konnten als Feuerwehrmann-Anwärter in die Wehr aufgenommen werden.

Auf Grund der geleisteten Dienstjahre, der erreichten Qualifikation und der ausgeübten Funktion konnten nachstehende Kameraden befördert werden.

Neumann, Martin	zum Feuerwehrmann
Radisch, Jan	zum Oberfeuerwehrmann
Wilke, Silvio	zum Oberfeuerwehrmann
Mohlau, Michael	zum Hauptfeuerwehrmann
Komfort, Maik	zum Löschmeister

Zum Abschluss der Veranstaltung konnten Kameraden für eine 10-jährige Mitgliedschaft in den Reihen der Freiwilligen Feuerwehr mit einer Ehrenurkunde ausgezeichnet werden. Im einzelnen waren das:

Horn, Fred
Kunze, Johannes
Mohlau, Michael
Pietschmann, Thomas
Reichel, Jürgen
Seidel, Rüdiger

Besonders gewürdigt werden konnte die langjährige Tätigkeit der nachstehenden Kameraden in der Freiwilligen Feuerwehr. Die entsprechenden Auszeichnungen erhielten die Kameraden bereits im November auf einer Veranstaltung des Landkreises.

Friedrich, Klaus	25 Jahre
Fechler, Hubertus	40 Jahre
Windrich, Manfred	40 Jahre
Reinisch, Karl	50 Jahre

Der Kamerad Neumann, Fritz erhielt ein Erinnerungsgeschenk für seine langjährige Tätigkeit als Wehrleiter.

Im Anschluss an die Hauptversammlung fand das traditionelle Schafskopfturnier im Gerätehaus statt. Den ersten Preis erspielte sich Kamerad Lange, Frank aus Leutersdorf.

J. Reichel

Freiwillige Ortsfeuerwehr Leutersdorf informiert

über den Jahresrückblick 2000 und die Wahl der neuen Wehrleitung



Am Freitag, den 9. Februar, um 18.30 Uhr, trafen sich die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Ortsfeuerwehr Leutersdorf zu Ihrer alljährlichen Jahreshauptversammlung. Als Gäste konnten wir den Bürgermeister der Gemeinde Leutersdorf Herrn Scholze, den stellvertretenden Kreisbrandmeister Kamerad Kriegel und die Kameraden Neumann, Fritz und Reichel, Jürgen von der Ortsfeuerwehr Spitzkunnersdorf begrüßen.

In seinem Bericht schätzte der Wehrleiter Kamerad Eberhard Nitsche die geleistete Arbeit des letzten Jahres ein. Ein Höhepunkt im vergangenen Jahr für alle Kameradinnen und Kameraden war die Übergabe des umgebauten Feuerwehrgerätehauses. Der An- und Umbau des Depots erfolgte bei laufendem Dienstbetrieb. Denn die Gewährleistung der Einsatzbereitschaft einer schlagkräftigen Wehr setzt auch eine gute technische Ausbildung voraus. Die Kameraden leisteten für den Umbau viele Stunden in Eigenleistung und natürlich waren alle bei der Übergabe von Stolz, über die geleistete Arbeit, erfüllt. Leider hatten wir, wie im letzten Jahr, auch zwei Brände in der Gemeinde zu verzeichnen. Das war zum einen der Brand einer Lagerhalle der Vermögensgemeinschaft am Himmelfahrtstag und einen anderen, ein Schuppenbrand auf der Spitzkunnersdorfer Straße. Bei beiden Bränden konnte bei Eintreffen durch die Kameraden nur noch ein Übergreifen des Feuers auf benachbarte Gebäude verhindert werden. Um auch weiterhin die Einsatzbereitschaft der Wehr zu sichern, muss auch der Nachwuchs gefördert werden. Mit einem Durchschnittsalter von 36,5 Jahren ist unsere Wehr gegenüber manch anderen Feuerwehren noch ziemlich jung. Die personelle Stärke unserer Wehr liegt derzeit bei 39 aktiven Kameraden. Doch für die Jungerhaltung einer Wehr ist eine gut organisierte Jugendfeuerwehr der Grundstein. Die Jugendfeuer-

wehrwartin Kameradin Ramona Günther, berichtete, wie die Mitglieder der Jugendfeuerwehr Leutersdorf in ihren Dienst neben Sport und Spiel auch wesentliche Grundkenntnisse über den feuerwehrtechnischen Dienst übermittelt bekommen und wie die Jugendlichen ihre Leistungen beim Kreisabscheid der Jugendfeuerwehren vergleichen konnten. Erfreulich ist für jeden Jugendfeuerwehrwart, wenn er bzw. sie Mitglieder der Jugendfeuerwehr in die Reihen der aktiven Kameraden zur weiteren Ausbildung übergeben können. So wurden die Mitglieder der Jugendfeuerwehr Reinhardt Günther, Rico Günther, Mathias Jung und Dominique Pfennigwert als Anwärter in die Ortsfeuerwehr Leutersdorf aufgenommen.

Neben den Neuaufnahmen in die Wehr, konnten aber auch Kameraden geehrt werden, die auf eine langjährige Zugehörigkeit zur Feuerwehr zurückblicken können. So wurden der Kamerad Halank, Rudi für 50 Jahre, der Kamerad Knösche, Wolfgang für 40 Jahre, die Kameradinnen Morgenstern, Ruth und Liebscher, Petra und der Kamerad Goth, Roland für 25 Jahre Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr geehrt. Ebenso wurden die langjährigen Verdienste des Kameraden Ruppert, Heinrich als Gerätewart, des Kameraden Kadenbach, Heinz als Wehrleiter der Stützpunktwehr und ehemals Lautexwehr und des Kameraden Günther, Hagen als stellvertretender Wehrleiter, der zukünftig die Funktion als Gerätewart wahrnehmen wird, durch den Bürgermeister gewürdigt.

Wir bedanken uns nochmals bei allen Kameradinnen und Kameraden für Ihre geleistete Arbeit für die sie auch ihre Freizeit geopfert haben.

Laut Satzung der Feuerwehr waren dieses Jahr auch wieder Wahlen für die Wehrleitung und den Feuerwehrausschuss durchzuführen. Als Wahlleiter fungierte der Bürgermeister Herr Scholze. 44 Wahlberechtigte Kameradinnen und Kameraden waren anwesend.

Zum Ortswehrleiter wurde der Kamerad Nitsche, Eberhard wiedergewählt. Das Amt des stellvertretenden Ortswehrleiters bekleidet nun Kamerad Lange, Frank. Amtierende Jugendfeuerwehrwartin ist ab sofort Kameradin Günther, Ramona und Kameradin Liebscher, Petra ist weiterhin Schriftführerin.

Die drei Stimmen zur Wahl als Mitglieder in den Orts- und Gemeindefeuerwehrausschuss erhielten die Kameraden Heinz Kadenbach, Hagen Günther und Frank Wildner.

In den Vergnügungsausschuss wurde die Kameradin Schwedler, Carola und der Kamerad Wildner, Frank gewählt.

Wir wünschen den Kameradinnen und Kameraden für ihre Arbeit in den nächsten 5 Jahren viel Erfolg und Schaffenskraft.

Petra Liebscher, Schriftführerin





DIE JUGENDFEUERWEHR STELLT SICH VOR

Fester Bestandteil der Ortsfeuerwehren Leutersdorf und Spitzkunnersdorf sind die Jugendfeuerwehren. Die Kinder und Jugendlichen möchten an dieser Stelle einmal über ihr Hobby berichten und die Jugendfeuerwehr näher vorstellen.

AUSBILDUNG

Wir treffen uns jeden Dienstag um 16.30 Uhr im Feuerwehrdepot in Leutersdorf beziehungsweise jeden Mittwoch um 17.00 Uhr im Feuerwehrdepot Spitzkunnersdorf. Mitmachen kann jeder der Lust und Interesse hat und 10 Jahre alt ist. Wer noch nicht 10 Jahre alt ist, kann bei den Jungen Brandschutz Helfern mitmachen. Wir lernen hier das brandschutzgerechte Verhalten, Verkehrssicherheit, Erste Hilfe, Gerätekunde und Kameradschaft kennen.

Auf den Depotvorplatz führen wir Trockenübungen durch, bei schönem Wetter fahren wir an einen Teich und üben dann richtig mit Wasser, das macht am meisten Spaß. Auch für den Kreisjugendfeuerwehrtag haben wir fleißig trainiert. Bei schlechtem Wetter und in den Wintermonaten lernen wir die Armaturen, Geräte und Dienstvorschriften der Feuerwehr kennen. Wir führen auch einen Hefter, der bei ordentlicher Führung sehr hilfreich sein kann.

Auch führen wir jährlich eine Hydranten-Kontrolle durch und beseitigen kleinere Mängel sofort. Dabei lernen wir auch in unseren Dorf die Straßennamen und Wasserentnahmestellen kennen.

Weitere Höhepunkte des vergangenen Jahres waren: Schuljahresabschlussfest, Sommerlager in Mittelherwigsdorf, Depotbesichtigung in Zittau, Weihnachtsbacken und Weihnachtsfeier im Gerätehaus beziehungsweise Kinobesuch.

Zur Zeit besteht die Jugendfeuerwehr in Leutersdorf aus 17 Mitgliedern davon 5 Jugendliche die über 16 Jahre sind. Das sind Andrea Liebscher, Dominic Pfennigwerth, Rico Günther, Reinhard Günther und Mathias Jung, die an den abendlichen Diensten der Feuerwehr teilnehmen. Vier von ihnen besuchen zur Zeit den Grundlehrgang und sind auch zur Jahreshauptversammlung in die Freiwillige Feuerwehr aufgenommen worden. In Spitzkunnersdorf gehören 6 Jugendliche der Jugendfeuerwehr und 4 Kinder den Jungen Brandschutz Helfern an.

Kreisjugendfeuerwehrtag 2000

Am 17. Juni 2000 fand in Olbersdorf der Kreisjugendfeuerwehrtag statt. Es nahmen 37 JF aus dem Landkreis und eine tschechische Mannschaft teil. Nach der Eröffnung starteten wir an der Gruppenstaffette und am Dreikampf. Der Dreikampf besteht aus Keulenzielwerfen, Dreierhopp und Knoten. Es war ein sehr schöner und interessanter Tag.



Ein Gruppenfoto der Jugendfeuerwehr Leutersdorf vor der Abfahrt zum Wettkampf



Vorführung der THW-Jugend (Aufbau einer Seilbahn)



Eispause



Nach der Ankunft im Depot

Schuljahresabschluss 2000 in Leutersdorf

Sonnabend den 7.7.2000 trafen wir uns um 14.00 Uhr am Depot. Leider war das Wetter sehr regnerisch. Trotzdem entschlossen wir uns, eine Wanderung zu unternehmen. Der Weg führte uns in die Sorge, wo es eigentlich in Richtung Rodelbahn weiter gehen sollte. Aufgrund des Regens brachen wir das Unternehmen ab, statt dessen folgten wir dem Weg in die Folge. Dabei kamen wir an der SB-Halle vorbei, wo die Gelegenheit genutzt wurde, um unser Taschengeld in Nascherei umzusetzen. Danach ging es über den Dammweg und die Straße der Jugend zurück zum Depot. Nach dem Ablegen der nassen Kleidung haben wir unsere Schlafstätten eingerichtet. Dann haben wir Spiel- und Bastelnachmittag gehabt. Beim Abendbrot sahen wir das es aufhörte zu regnen und sogar die Sonne hervor kam. So konnten wir noch im Freien unser Lagerfeuer entzünden. Gegen 23.00 Uhr war Nachtruhe. Aber es hat noch länger gedauert, ehe die letzten eingeschlafen waren, denn es gab noch viel zu erzählen. Am nächsten Morgen nach dem Wecken gab es ein ausgiebiges Frühstück. Danach haben wir gemeinsam aufgewaschen und das Depot in Ordnung gebracht. So ging ein schönes Wochenende (trotz des Regens) zu Ende. Auch möchten wir uns bei den Jugendwarten Thomas Winter und Ramona Günther sowie unseren Helfern Jörg Günther, Diana Hammerschmied und Petra Liebscher für die Unterstützung bedanken.



WIR STELLEN UNS VOR!

Die Leutersdorfer

Katrin Sarré -
Ich bin 11 Jahre und
möchte viel über
Geräte lernen.



Alexander Lange -
Ich bin 12 Jahre und
möchte mal Gruppen-
führer werden.



Marcel Hansel -
Ich bin
14 Jahre und
möchte viel
über die Feuer-
wehr lernen und
Truppmann
werden.



Christian Fiß -
Ich bin 12 Jahre und
möchte Maschinist
werden.



Karsten
Jentzsch -
Ich bin
12 Jahre
und möchte
ebenfalls
Maschinist
werden.



Nick Roscher -
Ich bin 10 Jahre und
möchte mal Angriffs-
truppführer werden.



Hans Günther
Ich bin 14 Jahre
und möchte mal
Maschinist werden.



Thomas Israel -
Ich bin 15 Jahre und
möchte mal Maschinist
werden.



Marcel Grohmann -
Ich bin 10 Jahre und
möchte Menschen-
leben retten und Ma-
schinist werden.



Jeremias Arnstadt -
Ich bin 11 Jahre und
möchte Angriffs-
truppführer werden.



Daniel Donath -
Ich bin 15 Jahre und
möchte später einmal
zur Marine.



René Blum
(ohne Bild)
ist 15 Jahre und
möchte Maschinist
werden.

Die Spitzkunnersdorfer

Ramon Seidel -
Ich bin 13 Jahre und
möchte aktiv in Feuer-
wehr mitarbeiten.



Bernhard Becker -
Ich bin 13 Jahre alt und
möchte ebenfalls Jugend-
feuerwehrwart werden.



Andreas
Berndt -
Ich bin 12
Jahre und
möchte aktiv
in der Feuer-
wehr mit-
arbeiten.



Christian Menzel -
Ich bin 9 Jahre alt.



Stephan Kubiak -
Ich bin 11 Jahre alt
und möchte einen
militärischen Beruf
ergreifen.



Mario Reichel -
Ich bin 11 Jahre alt
und möchte Wehrlei-
ter werden.



Stefan Koza -
Ich bin 12 Jahre
alt.



Markus Christoph -
Ich bin 10 Jahre
und möchte Maschi-
nist werden.



Daniel Radisch -
Ich bin 13 Jahre alt und
möchte Jugendfeuer-
wehrwart werden.



Karsten Reichel -
Ich bin 7 Jahre und
möchte Gruppenführer
werden.

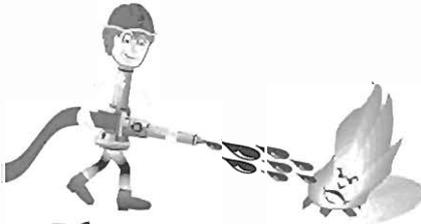


LAGER UND FAHRTEN

Jugendfeuerwehrlager in Mittelherwigsdorf beim Sandbüschel



Vom 01.09. bis 03.09.2000 fand in Mittelherwigsdorf im Sandbüschel das Jugendfeuerwehrlager statt. Es nahmen sechs Wehren teil, Mittelherwigsdorf, Eckartsberg, Radgendorf, Leutersdorf, Spitzkunnersdorf, Nieder- und Oberoderwitz. Am Donnerstag kamen alle Wehren ins Sandbüschel, um die Zelte aufzubauen. Auf den nächsten Tag freuten wir uns alle. Nach dem Eintreffen aller Feuerwehren eröffnete Volker Krüger, der Lagerleiter, das Sommerlager 2000. Danach richteten wir unsere Schlafmöglichkeiten ein. Als alles geklärt war, ging es zum ersten Wettkampf. Nach dem Abendbrot fand ein Fackelumzug mit anschließendem Lagerfeuer mit Disco statt.



MUSIK

Als dann alle zur Ruhe kamen schliefen wir tief und fest. Am nächsten Tag wurden alle mit einem Lied auf einer Trompete geweckt, danach ging es zum morgendlichen Frühsport. Nach dem Frühstück ging es in den Wald. Alle mussten mit helfen den Wald sauber zu machen.

UMWELTSCHUTZ

Der Natur zuliebe...



... beräumten wir an unserem Umweltag ein Waldstück. Der Lohn war ausreichend Holz für das Lagerfeuer.



Als wir dann wieder zurück ins Lager kamen, wartete schon das Mittagessen. Es gab Nudel mit Gulasch und allen hat es gut geschmeckt.

Nach dem Mittag gab es eine kleine Ruhepause. Dann ging es auch schon weiter auf die Sommerrodelbahn nach Oberoderwitz. Es hat allen viel Spaß gemacht. Nach einer kleinen Kaffeepause ging es zurück ins Lager. Dort wartete ein Stationsmarsch auf uns. Die gestellten Aufgaben waren nicht immer leicht. Aber sie wurden gut gemeistert.

KAMERADSCHAF



Schwer zu tragen unser Jugendleiter!



Hier mussten wir durch ohne das Netz zu berühren.



Siegerehrung

SPIEL UND SPASS

Fußball in Oberoderwitz

Am 18. Juni 2000 fand das 2. JFW-Fußballturnier statt. Die Begeisterung der Jugendlichen war wieder sehr gut. Wir spielten um den Wanderpokal des Bürgermeisters. Dieses Jahr blieb er bei den „Gastgebern“. Die Mannschaft aus Spitzkunnersdorf belegte den 3. Platz.



Gruppenfoto der Jugendfeuerwehr Spitzkunnersdorf mit Betreuern während des Fußballturniers in Oberoderwitz.

Nach dem Abendbrot gab es wieder ein Lagerfeuer mit Disco. Einige gingen schon früh schlafen, da sie sehr müde von dem Tag waren. Am nächsten Tag hieß es das Lager abbauen und die schönen Tage waren vorbei, aber in diesem Jahr gibt es wieder ein Sommerlager.

Verschiedenes

Ortschronik

Gaststätte „Karasekschenke“ – Neuwalde 4

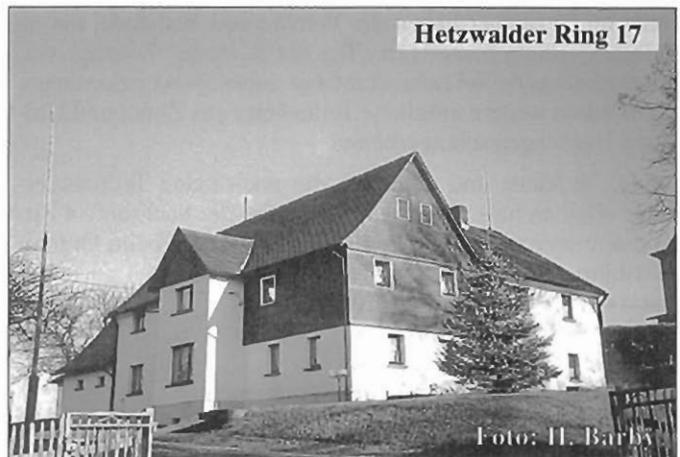
Das Gebäude steht schon ca. 250 Jahre. Der ursprüngliche Name war „Forsthaus Neuwalde“, da es damals das Haus des zuständigen Revierförstern war. Da Karaseks Räuberbande des öfteren dort zechte, erhielt das Haus den Beinamen „Karasekschenke“ – heute der offizielle Name. Ganz früher schon eine beliebte Gaststätte und bis 1968 bewirtschaftet, später Produktionsstätte eines Federnwerkes. Nach der Übernahme des Gebäudes durch die Familie Maßlich im Jahre 1992 wurde das reparaturbedürftige Gebäude saniert. Innen liebevoll, rustikal und originalgetreu eingerichtet, ist es heute als Gaststätte ein beliebtes Ausflugsziel.



Repro: H. Haschke



Sanierte Häuser:



Neu gebaute Häuser:



Leutersdorfer Heimatbuch

Der ehemalige Lehrer JOHANNES ULBRICH malte untenstehendes Leutersdorfer Motiv.

Bisher haben wir nicht herausgefunden, wo sich diese Stelle in Leutersdorf befindet.

Wer kann helfen? Dieses Aquarell soll im Band 2 des „Leutersdorfer Heimatbuches“ veröffentlicht werden.



Präsentation der Verbände und Vereine zum „Tag der Sachsen“ vom 07. bis 09.09.2001 in Zittau

Bereits im Dezember haben die Vereine und Verbände, die an mindestens einem bisherigen „Tag der Sachsen“ beteiligt waren, entsprechende Teilnehmeranträge zugeschiedt bekommen. Zudem haben weitere mögliche Teilnehmer aus Zittau und Umgebung Unterlagen schon erhalten.

Vereine, Verbände und Gruppen, die noch keine Teilnehmeranträge erhalten haben und sich beim „Tag der Sachsen“ in Zittau präsentieren möchten, können die Unterlagen beim Organisationsbüro „Tag der Sachsen“

unter Tel. 035 83 / 752 250 - 251

Fax 035 83/ 752 260 - 261

e-mail: stadt@zittau.de

anfordern oder sich aus dem Internet unter

www.zittau.de/TagderSachsen/index.html ausdrucken.

Darüber hinaus sind die Unterlagen im Sportbüro „Tag der Sachsen“ im Stadtbad, Töpferberg 1, Tel.: 75 21 90 und im Referat Kinder- und Jugendarbeit, Sachsenstraße 14, Tel.: 75 22 32 erhältlich. Selbstverständlich steht Ihnen das Organisationsbüro auch für alle Anfragen zur Verfügung.

Bis zum 31. März 2001 können Vereine und Verbände mit diesen Formularen ihre Teilnahme am „10. Tag der Sachsen“ melden.

Bestandteil der Anmeldung ist ein Antrag auf Förderung mit den derzeit gültigen Förderrichtlinien.

Die Präsentation ist in vielfältiger Form möglich:

- Bühnenprogramme
- Präsentation an Ständen
- Straßenkunst, Performance
- Ausstellungen in Räumen
- Beteiligung am Festumzug

Durch die Stadt Zittau werden entsprechend dem Bedarf Vereinsbühnen, Flächen und Ausstellungsräume zur Verfügung ge-

stellt. Die Zuordnung des Präsentationsortes für die Verbände und Vereine erfolgt nach thematischer Gliederung durch die Organisation. Vereine und Verbände, die größere Programme planen, sollten möglichst bald direkt Kontakt mit dem Organisationsbüro aufnehmen. Der „Tag der Sachsen“ ist das größte Volksfest in unserem Freistaat und bietet allen Vereinen, Verbänden und Institutionen die Möglichkeit, sich vor einem sehr großen Publikum zu präsentieren.

Das Organisationsteam hofft auf ein reges Interesse, damit der „10. Tag der Sachsen“ in Zittau ein echtes Highlight wird und sich unsere Region phantastisch einbringt.

Thomas Mauermann,
Organisationsleiter „Tag der Sachsen“

SG Leutersdorf Abteilung Radball



Der Sachsenmeister kommt aus Leutersdorf

Neben sehr guten Resultaten im Schüler-, Jugend- und Männerbereich in den letzten Jahren konnte die SG Leutersdorf, Abteilung Radball, ein herausragendes Ergebnis bei den kleinsten Sportlern erzielen. Nach dem zweiten Platz 1988 bei den damaligen DDR-Meisterschaften durch Jens Fobe und Thomas Paduch konnte nun wieder eine Schülersmannschaft einen großen überregionalen Titel nach Leutersdorf holen. Die Spieler Marcel Gründer und Oliver Kunze errangen zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte den Titel „Sachsenmeister“. Sie beherrschten ihre Gegner über die gesamten vier Durchgänge kontinuierlich gut und konnten durch Kampfgeist die Vertretung von Niederlauterstein mit einem Abstand von 18 Punkten und die Vertretung von Wiednitz mit einem Abstand von 29 Punkten hinter sich lassen. Diese sehr gute Leistung weckt berechnete Hoffnungen auf ein gutes Abschneiden unserer Mannschaft bei dem Qualifikationsturnier zu den Deutschen Meisterschaften, das am 30. März 2001 in München stattfindet.

Auch die anderen Vertretungen aus Leutersdorf im Jugend- und Männerbereich konnten in den letzten Jahren durch gute Leistungen überzeugen. Die I. Jugendmannschaft mit Marc Dehmel und Eric Gwosc wurde im Jahr 2000 Bezirksmeister und durfte somit auch in der höchsten Spielklasse Sachsens starten. Dort errangen sie einen guten vierten Platz und sind damit ebenfalls für die Ausscheidungsspiele zur Deutschen Meisterschaft qualifiziert. Auch unsere Männermannschaft mit Andreas Kopsch und Thomas Paduch platziert sich derzeit in der zweithöchsten Spielklasse Sachsens im Mittelfeld.

In diesem Zusammenhang möchten wir uns bei unseren Sponsoren und der Gemeinde Leutersdorf für die finanzielle und materielle Unterstützung bei unserem doch sehr material- und kostenintensiven Sport bedanken. Ohne diese wäre ein Trainingsbetrieb und die Teilnahme an solch großen und weit entfernten Turnieren nicht möglich.

Trotz dieser guten Leistungen sind wir stets bestrebt, auch noch mehr Kinder hinter den Fernsehern und Spielkonsolen hervorzulocken. Alle Interessierten würden wir gern zu unseren Trainingszeiten montags von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr und freitags von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr zu einem Probetraining begrüßen. Wir wünschen all unseren Mannschaften für die bevorstehenden Aufgaben höchstmögliche Erfolge.

Mit sportlichem Gruß

Peter Schild

TSV 1861 Spitzkunnersdorf e.V. Abteilung Fußball



Im Rahmen des Jubiläums „70 Jahre Fußball in Spitzkunnersdorf“ veranstaltet die Seniorenmannschaft gemeinsam mit dem Kollektiv der Gaststätte „Kretscham“ Spitzkunnersdorf ein **Skatturnier**. Dieses findet am **Freitag, dem 2. März 2001, ab 18.30 Uhr in der Gaststätte „Kretscham“** statt.

Gespielt wird nach den Altenburger Spielregeln, mit Spitze. Es wird in 2 Runden zu je 40 Spielen gespielt. Startgebühr pro Runde 10 DM. Die Runden beginnen ca. 18.30 Uhr und 21.00 Uhr. Das Turnier ist offen für alle, wobei jeder Spieler die Möglichkeit hat, an einer oder an beiden Runden teilzunehmen. Die Runden werden einzeln gewertet. Der 1. Preis beträgt 150 DM.

Wir hoffen auf eine rege Teilnahme aller Skatfreunde!

Jürgen Heinze, Abt.-Leiter Fußball

Rückblick auf die Hallenturniere



Am 27. und 28. Januar 2001 veranstaltete die Abteilung Fußball des TSV 1861 Spitzkunnersdorf e.V. im Rahmen des Jubiläums „70 Jahre Fußball in Spitzkunnersdorf“ in der Sporthalle „Am Kottmar“ in Eibau die traditionellen Hallenturniere. Zum ersten Mal wurde an zwei Tagen gespielt.

Im Turnier der B-Mädchen setzte sich der Favorit Dresden-Johannstadt vor der starken Vertretung aus Hagenwerder durch. Den 3. Platz belegte Schönau-Berzdorf.

Das Turnier der Männermannschaften gewann Niederoderwitz vor Spitzkunnersdorf und Ruppersdorf.

Am Sonntag standen sich zunächst die Kleinsten in der F-Jugend gegenüber. Hier konnten sich unsere Jungen vor Gelb-Weiß Görlitz und Olbersdorf durchsetzen.

Im abschließenden Turnier der Frauen erwies sich die Mannschaft von Jänkendorf als die beste. Auf die Plätze kamen Reichenbach und Spitzkunnersdorf.

Wir möchten allen, die an der Organisation und Durchführung der Turniere beteiligt waren, recht herzlich danken. Einen Dank auch an alle Sponsoren, die uns materiell und finanziell unterstützten sowie an die Gemeindeverwaltung Eibau für die Bereitstellung der Sporthalle.

Jürgen Heinze, Abt.-Leiter Fußball

Schützengesellschaft 1859 e.V. Spitzkunnersdorf



Aus dem Vereinsleben

Am 20. Januar 2001 führte die Schützengesellschaft 1859 e.V. Spitzkunnersdorf ihre Jahreshauptversammlung durch. An diesem Abend stand auch die Wahl des Vorstandes für die nächsten vier Jahre auf dem Programm. Die Versammlung war sehr gut besucht, fast alle Mitglieder nahmen daran teil. Zu Beginn gedachten wir in einer Schweigeminute unseres im Vorjahr verstorbenen Schützenbruders Arthur Pohl.

In den Rechenschaftsberichten des 1. Vorsitzenden, des Kassenswartes sowie des Schießleiters wurde über die Arbeit im Jahr 2000 Bilanz gezogen. Es konnte eingeschätzt werden, dass es ein erfolgreiches Jahr für uns war und wir unsere Zielstellungen erreicht haben.

Nach den Berichten fand die Wahl des Vorstandes statt. In geheimer Abstimmung wurden folgende Schützenbrüder in den Vorstand gewählt:

Gründler, Kurt
Hielscher, Frank
Hielscher, Uwe
Klimt, Ingmar
Kühnel, Werner
Neumann, Günter
Schirmer, Gerd

Als 1. Vorsitzender wurde Schützenbruder Neumann, Günter wiedergewählt.

2. Vorsitzender und Verantwortlicher für die Finanzen: Klimt, Ingmar

Schießleiter: Kühnel, Werner

Der 1. Vorsitzende bedankte sich im Namen des Vorstandes für das entgegengebrachte Vertrauen und versprach auch weiterhin gemeinsam im Vorstand eine gute Arbeit zum Wohl der Schützengesellschaft zu leisten.

Im Anschluss an den offiziellen Teil fand noch ein gemütliches Beisammensein statt.

Neumann, 1. Vorsitzender



RRR Rüstige Radelnde Rentner

Dienstag, 13. März 2001, 14.00 Uhr - Heimatzimmer, Hauptstraße 13a, Spitzkunnersdorf - Radfahren nach Regeln und Erste Hilfe - offene Informationsveranstaltung für alle Altersklassen!



Mopedversicherung

Sicher **Moped fahren**
und
cool sparen

SPARKASSEN-VERSICHERUNG SACHSEN

+++ jetzt das neue Mopedschild abholen! +++

Kreissparkasse Löbau-Zittau Ihre Geschäftsstellen in
www.ksk-loebau-zittau.de Leutersdorf: Frau Bursy · ☎03586/78110
Spitzkunnersdorf: Frau Tost · ☎035842/27463

KKC - Närrisches Treiben in Spitzkunnersdorf



Spaß und tolle Stimmung erleben Sie auch in diesem Jahr beim Spitzkunnersdorfer Fasching im Kretscham unter dem Motto „Von Hongkong bis nach Tokio – Karneval im Kimono“. Überzeugen Sie sich selbst – am 24.2. beim Nachtwäscheball oder am 3.3. beim Auskehrball haben Sie noch Gelegenheit dazu. Als Gäste haben sich unter anderen der Dalai-Lama nebst Gefolge, Tina Turner und prächtige Sumo-Ringer angesagt.



RKZV S 296 Leutersdorf e.V.



Der Kaninchenverein Leutersdorf lädt ein

Am 30. März 2001, ab 19.30 Uhr, findet eine öffentliche Veranstaltung mit dem Tierarzt Dr. Nanning, aus Leutersdorf statt.

Der Veranstaltungsort ist der „Oberkretscham“ in Leutersdorf. Dr. Nanning wurde gebeten, zu dem Thema: „Auf tretende Seuchen bei den Kaninchen“ zu sprechen.

Alle Interessenten sind herzlichst zu der Veranstaltung eingeladen.

Ramona Jentsch

Ein Rückblick auf die letzten beiden großen Schauen

Nur Kaninchenmänner gab es auf der Oberlausitzer Rammlerschau und auf der Ostsachsenrammlerschau zu bewundern.

Auf der Oberlausitzer Rammlerschau stellte unser Altmeister Martin Kneißner 4 Russenkaninchen schwarz-weiß aus. Er erhielt einen Ehrenpokal vom Kreisverband. Unseren herzlichsten Glückwunsch dafür!

Die Ostsachsenrammlerschau fand vom 19.01.01 bis 21.01.01 in Eibau statt. Diese Schau zählt zu den größten Rammlerschauen in Sachsen. Unser Verein war mit 20 Tieren von 4 Züchtern vertreten. Diese Züchter waren:

Altmeister Martin Kneißner
Jugendzüchter Alexander Häse, Christian Schmidt und Andreas Franke.

Die 4 Züchter gewannen einen Ehrenpreis und 5 Pokale. Den Ehrenpreis konnte Martin Kneißner entgegennehmen. Christian Schmidt errang einen Pokal des Landrates. Unser Jugendzüchter Alexander Häse errang einen Pokal vom Kreisverband Löbau. Herzlichen Glückwunsch! Unser Glückwunsch geht auch an den besten Leutersdorfer Züchter, Andreas Franke, der 3 Pokale erringen konnte. Aus der „Deutschen Kleinwider grau - Zucht“ von Andreas Franke kam auch: bestes Widderkaninchen der Schau. Mit dem erzielten Ergebnis können die Züchter und der Verein sehr zufrieden sein. Der Leutersdorfer Verein war mit diesem Ergebnis bester Verein aus dem Kreisverband Zittau. „Gut Zucht“ an alle Aussteller und macht weiter so!

Zur Zeit befassen sich 26 Zuchtfreunde, davon 8 Jugendzüchter, mit dem schönen Hobby- Kaninchenzucht.

Es wäre schön, wenn im Jahr 2001 der eine oder andere unseren Verein stärken würde. Nähere Informationen können alle Interessenten erhalten bei:

Veit Hockauf
Oststr. 9
02794 Leutersdorf
Tel. (03586) 386197
Vorsitzender

Joachim Grohmann
Str. der Jugend 4a
02794 Leutersdorf
Tel. (03586) 787576
stellv. Vorsitzender

bzw.

Andreas Franke
Kastanienweg 5
02794 Leutersdorf
Tel. (03586) 787719

oder bei allen anderen Zuchtfreunden des Vereins.

Ramona Jentsch/Andreas Franke

Kulturbund e.V.

Ortsgruppe Leutersdorf

Jahresplan 2001:

- März Pflegeeinsatz im FND „Steinbruch“
Info: 0 35 86/38 68 79
- April Wanderung und Besichtigung der neuen Milchviehanlage in Spitzkunnersdorf
Info: 0 35 86/38 68 79
1. Mai Teilnahme am „5. Familienspaß mit Räuberhauptmann Karasek“ im Kindererholungszentrum „Querxenland“ mit eigenen Stand
- 23.-27.05. Ausfahrt der AG „Landeskultur und Umweltschutz“ in die Böhmisches Schweiz
23. Juni 55 Jahre Sommersonnenwende des Leutersdorfer Kulturbunds im Steinbruchgelände mit dem Duo „Arios“
22. u. 23.09. „Leinewebers, Pilzwochenende“ im und am Karasek-Museum-Pilzausstellung der AG Landeskultur und Umweltschutz“
- 29.09. Ausfahrt der Kulturbundortsgruppe zum Belvedere in Labská Strán (180 m hoher Aussichtsfelsen über der Elbe - Balkon der Böhmisches Schweiz - und Besuch des Museums für Befestigungsanlagen (Shemmel- und Schöberlinie) in Srbská Kameniče
Foto: H. Haschke
- Anmeldung bei Frau Ramona Braunstein Telefon 0 35 86/78 83 70
Mitglieder: 30,00 DM
Nichtmitglieder: 40,00 DM (ohne Verpflegung)
- Oktober Herbstpflanzung
Info: 0 35 86/38 68 79
- 24.12. Traditionelle Wildfütterung am Weihnachtsabend
Info: 0 35 86/38 68 79



Foto: H. Haschke

Der Vorstand der Ortsgruppe

Kleingartenanlage Am Forsten

Werte Spitzkunnersdorfer,

altershalber wurde wieder ein Garten in unserer „Gartensparte Am Forsten“ frei. Dieser Garten hat eine kleine Laube und ist mit einem Stromanschluss ausgerüstet. In der Gartenanlage liegt Trinkwasser an.

Gartenpacht und sonstige finanzielle Verpflichtungen liegen in unserer Anlage garantiert weit unter dem Kreisdurchschnitt.

Wer Interesse hat, kann sich – selbstverständlich völlig unverbindlich – beim Vorsitzenden U. Schmidt, (03 58 42) 2 69 76 oder W. Köhler (03 58 42) 2 60 67 melden.



Uwe Schmidt



Spitzkunnersdorfer Str. 25
02779 Großschönau
Tel./Fax (03 58 41) 21 15

Frühlings-Frühshoppen

in der „Waldwirtschaft Forsthaus“ Großschönau

Am **25. 3. 2001, 10.00 Uhr**, mit **Blasmusik** unter der Leitung von Wolfgang Jährig

- unsere Küche bietet zusätzlich Wildspezialitäten
- Sonderangebote in unserem Waldladen
- Frühlings-Maibock vom Fass mit extra Bratwurst und Frühlingsalat im Biergarten

Eintritt **frei**

1. Brennereifest am 30. 3. 2001

in der „Waldwirtschaft Forsthaus“ Großschönau

- Tanz ab 19.00 Uhr mit DJ Achim
- Schaubrennen ab 18.00 Uhr
- Wir destillieren „**Oberlausitzer Kräutergeist**“!
- Hausdestillate zum Sonderpreis
- Waldladen geöffnet mit Sonderangeboten
- unsere Küche bietet zusätzlich spezielle Brotmahlzeiten

Eintritt: 5,00 DM

Tischbestellung erbeten unter (03 58 41) 21 15

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Die Mitarbeiter
der „Waldwirtschaft Forsthaus“ Großschönau

**MASUTIN – Der Heizölzusatz
für bessere Energieausnutzung**

**HEIZÖL DIESEL
SCHMIERSTOFFE**

Michael Hellmuth

G.-Scholl-Straße 22 b Tel. 0 35 86/38 61 47
02794 Leutersdorf Fax 0 35 86/78 94 46
www.hellmuth-mineraloel.de

Bestattungsdienst der Stadt Zittau

02763 Zittau · Görlitzer Straße 55 b



Überführungen zu Erd- und Feuerbestattungen
Erledigung aller Formalitäten - auch Hausbesuche
Bestattungsvorsorgeverträge

Tag und Nacht erreichbar unter

Telefon (0 35 83) 70 40 28

Traditionsverein Lindeberg e.V. Leutersdorf

2. Sauerkrautfest in Leutersdorf



Foto: U. Großer

Seid herzlich willkomm', ihr lieben Gäste
zu unsern heutchen Sauerkrautfeste.
Mir wull'n o ne vill Zeit verliern,
denn is is dar neue Sauerkrautkinch zu küern.
Und unse Jury, die is wieder strengre,
die bewertn dan Geschmack, de Foarbe, de Länge
doas oalls aus gud'n Grunde, su denke iech,
denn Sauerkrautmachn, is anne Wissenschaft fer siech.
Doas fängt schunn oa ban Koofn an Herbste,
ne zu weech dorfs sein, nimmst am besten is derbste.
Derno wird gehubelt, und oan schinnsten wird` s immer,
koannstem Krauthubel burgn von Benno Hinner.
Nu kimm'ts Eischichten a de Kruke,
die gehiert zun Hause wie de ZieRe zun Bucke.
Itze kimm't dar eegentliche Clou,
denn ajed's gibt no senn Geschmacke de Gewirze derzu,
doas fängt oa ban Salze, ban Kimmel, ban Möhm
und a i eds tut uff seine Machoart schwörn.
Nu brauch'ts Ruhe, muß gärn, mir kinns kaum derwoarten,
doas mer kinn de irschte Kustprobe stoarten.
Und isses geroatn, do gibt's ke Haln,
do doarfs ba kenner Mahlzeit mie fahln.
Ba j edn Broatn, ob Gans, Schwein oder Kuh,
Sauerkraut poaßt ieberoal derzu.
Und Weihnacht'n mit Broatwurscht und Koamickl kennt mer vergassn,
tätt mer derzu wumöglich kee Sauerkraut assn,
oder nahmt amoal heute oa, ihr ward's sahn,
do wird's zun Eisbeene Sauerkraut gan.
Denn is beste Assn wird oack hoalb verdaut,
fahlt do derzu is Sauerkraut.
Und ganz wichtch is, merkt's euch oack gutt:
is Sauerkraut for de Gesuntheit woahre Wunder tutt.
Denn kriegste beispielsweise denn Zucker ne runder,
doa wirkt a Sauerkrauttage woahre Wunder.
Doabei willchs belussn, aber iech soas nomoal laut,
a „HucW' uff unser salbergemachtes Sauerkraut!
S`is schiene, doas siech su vill heut hoann eigefundn,
iech winsch uns minander no a poar gemietliche Stundn.
Ach su, und ban Heemgieh'n tutt bloß ne j echn,
is mecht`sch j a ne j eds Jahr enner woas brechn!

Mit diesem Gedicht von Monika Strietzel wurde am 20.01.2001 das 2. Sauerkrautfest des Traditionsvereins Lindeberg e.V. ein-

geleitet. Wieder einmal wurde das beste selbst gemachte Sauerkraut und damit der „Sauerkrautkönig“ von Leutersdorf gesucht. Eine fachkundige Jury hatte diesmal wieder alle Hände bzw. den Mund voll zu tun. 15 Kostproben waren zu beurteilen und da jeder seinen eigenen Geschmack hat, wurde natürlich mit viel Spannung das Urteil erwartet. Am Ende war es Herr Hammer schmied, der den Wanderpokal als neuer Sauerkrautkönig in Empfang nahm. Die zahlreichen Gäste konnten anschließend selbst verkosten und fachsimpeln, welches Sauerkraut ihr Favorit gewesen wäre. Bei einem zünftigen Eisbein, Kassler und Sauerkraut, lecker zubereitet von unseren Vereinsmitgliedern Brigitte und Karl Herzog, wurden nachher noch ein paar gemütliche Stunden verbracht. Wir möchten uns an dieser Stelle auch bei den Sponsoren Fam. Maßlich (Karasek-Schenke), Münch-Bräu Eibau GmbH, Herrn Schulzensohn, Frau März, Herrn F. Nitsche und Fam. Tempel bedanken, die uns bei der Ausrichtung der Feier unterstützten. Vielen Dank auch an die Jury, die das schwierige Amt der Entscheidung über die Wahl des neuen Sauerkrautkönigs übernahm.



So wird Sauerkraut gemacht!

Foto: I. Weber

Unsere Jury: Frau Stephan (Goldener Stern Neueibau), Herr Maßlich (Koch in der Karasek-Schenke), Herr Schulzensohn (Markthändler u. a. des Spreewälder Sauerkrauts), Frau Lobstein (SZ) und Jan Dinse (Vereinsmitglied).

Eine Nachbetrachtung am Schluss: Es war Dank der fleißigen Hilfe vieler Vereinsmitglieder wieder eine gelungene Veranstaltung. Wir freuen uns auf alle Fälle auf das 3. Sauerkrautfest im Januar 2002. Vielleicht gibt es dann sogar noch ein paar Kostproben mehr.

Der Traditionsverein Lindeberg e. V. berichtet aus dem Vereinsleben

Besuch im benachbarten Schluckenau und in Rumburk

Am 25. Januar 2001 folgten 12 Mitglieder unseres Vereins einer Einladung des Vereins der Krippenfreunde aus Schluckenau. Ziel der Reise war eine Besichtigung der Kirchenkrippe in der Kirche St. Wenzel. Am Ort der Besichtigung trafen wir uns mit Mitgliedern des tschechischen Vereins und mit Mitgliedern der Arbeitsgruppe „Geschichte und Tourismus“ im Rahmen der agrarstrukturellen Entwicklungsplanung.

Die besichtigte Kirchenkrippe ist ein kulturelles Meisterstück der Holzschnitzkunst vieler berühmter Schnitzer aus dem böhmischen Gebiet. Sie ist jedes Jahr um die Weihnachtszeit herum zu bewundern und wird im Laufe einer Standperiode mehrfach verändert, so dass sie immer wieder neue Eindrücke entstehen lässt. Die Kirche selbst lässt von außen ihre innere Schönheit nicht erahnen und wir sind der Meinung, dass sie auch ohne die Krippenausstellung jederzeit einen Besuch wert ist.

Im Anschluss an die Besichtigung der Krippe fuhren wir noch ins Rumburker Museum. Bei Kaffee und Tee wurden wir von



Im Museum Rumburg

Foto: A. Waszner

der Museumsleiterin in die Geschichte und Tradition der böhmischen Krippenschnitzerei eingeweiht. Jede einzelne der im Museum ausgestellten Krippen hat ihre besondere einzigartige Ausstrahlung.

Dieser Nachmittag in unserem Nachbarland war für alle Teilnehmer ein eindrucksvolles Erlebnis. Wir werden deshalb auch in Zukunft eine gute Zusammenarbeit anstreben bzw. entwickeln.

Georg Strietzel

Leckerschdurger Förderverein

Hallo, liebe Oberlausitzer Theaterfreunde

Am 25.03.2001 findet um 16.00 Uhr in der Leutersdorfer Jahnturnhalle eine Aufführung der Neusalzaer Karasek-Theatergruppe statt. Der Laienspielverein setzt viel Freizeit ein, um unsere Oberlausitzer Heimatgeschichten auf der Bühne zu präsentieren. Wir möchten mit diesem Kulturangebot unseren Einwohnern eine Freude bereiten und hoffen auf zahlreiche Zuschauer. Die Theatergruppe wird folgende Stücke aufführen:

1. Doas Gescheeche
2. De Heiroatsfurcht
3. D'r Schützenkiensch

Dauer der Vorstellung wird ca. 2 Stunden sein. Wer bereits im Vorfeld Karten erwerben möchte, kann dies in unseren Vorverkaufsstellen tun.

- | | |
|-------------------------------|-------------------------|
| - I. März, Büro und Zeitungen | - Fleischerei Herzog |
| - I. Hockauf, Schuhgeschäft | - G. Hartmann, Drogerie |
| - I. Clemens, Fleischerei | - G. Weber, Fleischerei |
| - Frau Schäfer, Quelle, Post | |

Wir möchten an dieser Stelle allen Geschäftsinhabern für den Vorverkauf danken.

Es lädt ein der Leckerschdurger Förderverein e. V.



Ab 10. März
SOMMERPREISAKTION
für Lausitzer Briketts
Zeitig kaufen lohnt sich!
 Auf alle Lausitzer Brikettsorten gewähren wir in den Monaten März und April einen zusätzlichen Rabatt von 3% auf den Sommerpreis.
Weitere Angebote: Fertigbeton, Komposterde, Sand-, Splitt-, Mineralgemisch
 Bestellungen an:
 - Brennstoffhandel Herzig, Ebersbach, ☎ (0 35 86) 36 53 23
 14.30-17.30 Uhr
 - Ilona März, Schreibwaren, Leutersdorf, Jahnstraße 8

6. Baby- und Kindersachenbörse



Die 6. Private Baby- und Kindersachenbörse findet am **7. April 2001** in der Zeit von **13.00-16.00 Uhr** in der ehemaligen Kiwa in Ebersbach, Bergstraße statt. (ab Ebersbacher Kirche ausgeschildert)

Sie möchten Ihre gut erhaltenen Baby- oder Kindersachen verkaufen oder preisgünstige Sommerbekleidung, Kinderwagen, Kindersitze, Betten- und Wickelkommoden, hochwertige Spielsachen oder Fahrräder erwerben. Dann sind Sie bei uns richtig.

Die Vergabe der Teilnehmernummern (nur für Verkäufer) erfolgt ab sofort in der Zeit von 19.00 bis 21.00 Uhr unter den Rufnummern: (0 35 86) 31 11 42 oder (0 35 86) 70 03 53.

Fleisch vom Bauernhof

auch

bei uns



Landfleischerei

Karl Herzog

Spitzkunnersdorf

RIND- UND SCHWEINEFLEISCH

- * aus dem Stall von AGRO Farm Herwigsdorf *
- * vom Agrarbetrieb Schlegel *
- * Agrarbetrieb Adler und Förster Oderwitz *

Natürlich aus der Heimat – deutsche Herkunft

Tag der offenen Tür

Hiermit möchten wir Sie recht herzlich am 3.3.2001 von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr einladen.

- * Waren zu Preisen der „alten Zeiten“ *
- * Malwettbewerb mit Preisen *
- * Informationen von Vertretern der Agrarbetriebe *
- * Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt *

Wir freuen uns auf Sie

**Bei uns können Sie
PfundsKur-Produkte erhalten!**

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Leutersdorf



In Christus liegen verborgen alle Schätze der Weisheit und der Erkenntnis. Kolosser 2,3

Liebe Leutersdorfer!

Am 1. Februar 2001 ging Pfarrer Freudemann in den Ruhestand. In einem festlichen Gottesdienst am 11. Februar nahm er offiziell Abschied, wird aber weiterhin in Leutersdorf wohnen. Wir danken ihm und seiner Frau für ihren Dienst und wünschen beiden einen gesegneten und erfüllten Ruhestand!

Die Gemeindegemeinschaft in Leutersdorf soll und wird weitergehen. Als Hauptvertreter bin ich nun Ihr Ansprechpartner. Sie erreichen mich mittwochs von 16 bis 17 Uhr im Leutersdorfer Pfarramt, in dringenden Fällen direkt über das Seiffhennersdorfer Pfarramt, Telefon 0 35 86/40 42 90.

Wenden Sie sich im Normalfall aber bitte an Frau Hentsch im Leutersdorfer Pfarramt, Telefon: 0 35 86/38 62 09.

Frau Hentsch ist dort montags von 9-10 Uhr, dienstags von 16-18 Uhr und freitags von 16-18 Uhr persönlich erreichbar, außerhalb dieser Zeiten nach Vereinbarung.

Die Gottesdienste beginnen bis auf weiteres sonntags um 10.30 Uhr.

- 4. März** - Predigtgottesdienst Invokavit - Kapelle Sup. Weißflog
- 11. März** - Predigtgottesdienst Reminiszenz - Kapelle Pfr. Rausendorf
- 18. März** - Predigtgottesdienst Okuli - Kapelle Pfr. Rausendorf
- 25. März** - Abendmahlsgottesdienst Lätare - Kapelle Pfr. Rausendorf

Herrnhuter Bibelstunde

Donnerstag, 8. März, 19.30 Uhr

Konfirmation 2001

Die Konfirmation findet in diesem Jahr am **Pfingstsonntag, 3. Juni**, statt.

Beginn des Gottesdienstes: **14.00 Uhr (!)** in der Christuskirche.

Weitere Bekanntmachungen entnehmen Sie bitte dem Schaukasten an der Kirche!

Ich wünsche uns eine gute Zusammenarbeit zur Ehre unseres Gottes und freue mich auf Ihre Vorschläge und Ihre Mitarbeit! Lassen Sie uns gemeinsam die Schätze entdecken, die uns unser Glaube an Jesus Christus bereithält!

Ihr André Rausendorf



Wir bedanken uns herzlich für die Anteilnahme beim Heimgang unserer lieben Mutti (Marianne Stolle) bei allen Verwandten, Bekannten und Freunden.

Die Kinder
Dieter, Marina, Frank

Katholisches Pfarramt Mariä Himmelfahrt



„Bekehrt Euch und glaubt an das Evangelium!“

Dieser Ruf steht am Beginn der Fastenzeit – der Zeit, in der die Christen sich auf das größte aller Feste, auf Ostern, vorbereiten.

Haben wir denn eine Bekehrung nötig? Ja, in der Politik, in der Gesellschaft, in der Landwirtschaft usw., da ist eine Bekehrung, eine Umkehr notwendig.

Aber bei mir?! Wohl eher kaum!

Was meint denn das Wort „Bekehrung“?

Wenn man es aus der lateinischen Sprache ableitet, dann meint es eine innere Wandlung, eine Sinnesänderung, aber auch eine Neubestimmung der eigenen Lebens- und Glaubenshaltung.

Ich denke, wir haben eine erneute Bestimmung auf unser Leben nötig. Ich denke, wir haben eine Bestimmung auf unsere Lebenshaltung nötig. Ich denke, wir haben es nötig, wieder einmal über unser Leben, über die Inhalte unseres Lebens, über die Gestaltung unseres Lebens nachzudenken.

Da wären die brennenden Fragen nach dem Sinn meines Lebens zu stellen. Da wäre zu fragen, wie gestalte ich mein Leben, da wäre zu überlegen – zu überdenken, was gibt meinem Leben einen Sinn usw.

Wenn wir moderne Menschen das Wort der Bekehrung, der Umkehr hören, dann denken wir sofort an radikale Wendungen, wo alles auf den Kopf gestellt wird, wo alles anders wird, wo ein radikaler neuer Anfang gesetzt wird. Und vor solch einem Schritt; vor solch einem Schnitt; vor solch einem Bruch – eben vor einem radikalen neuen Anfang scheuen wir (verständlicher Weise) zurück.

Um einen solchen radikalen neuen Anfang kann es, braucht es sicherlich nicht zu gehen. Aber ein Nachdenken ist sicherlich von Nöten.

Wenn sich dann an dieses Nachdenken eine Wandlung, eine Änderung anschließt, dann ist dies gut. Aber wenigstens das Neubestimmen sollten wir uns hin und wieder einmal antun.

Wenn wir Christen am Beginn der Fastenzeit diesen Spruch hören, dann kommt ja noch ein zweites dazu: Nämlich der Glaube an das Evangelium.

Vieles scheint in unserer Zeit aus den Fugen geraten zu sein. Vieles scheint den berühmten Bach hinab zu gehen. Und für viele Dinge erscheint uns keine Lösung – so sehr wir uns auch anstrengen.

Das ist oftmals auch der Grund, warum wir uns weder neu besinnen, noch umkehren.

Aber im Wort Gottes, in der Botschaft, die uns durch Jesus Christus gegeben ist, ist uns nicht nur ein neuer Anfang, sondern auch schon die Richtung aufgezeigt, wie und wohin sich menschliches Leben wandeln kann.

Er, der für uns geboren wurde, der am Kreuz für uns starb und der von den Toten auferstand, hat uns und unserem Leben eine neue Richtung und eine neue Orientierung gegeben.

Wir müssen es nicht neu erfinden, wir müssen es nur nachlesen und nachleben.

Ich wünsche uns eine gute Zeit der Vorbereitung auf Ostern. Ich wünsche uns den Mut, uns zu besinnen. Ich wünsche uns den Mut, uns auf das Wort des Evangeliums – auf Jesus Christus selbst einzulassen.

Und ich kann uns dann garantieren, dass sich unser Leben (fast von selbst) erneuert und ändert.

Ihr Pfarrer L. M. Kauder

Seniorenclub Leutersdorf

Bericht über die Fahrten der Senioren von Leutersdorf

Zum Jahresbeginn, am 09.01.2001, luden wir uns Herrn Walter Neumann aus Seiffhennersdorf, zu einem Lichtbildervortrag ein. Die Reise führte uns nach Kuba und Mexiko, eine herrliche Landschaft, die uns von Herrn Neumann in seinem Vortrag sehr anschaulich vorgestellt wurde. Wir möchten uns auf diesem Wege noch einmal recht herzlich bei Herrn Neumann für den Reisebericht bedanken.

Die Fahrt nach Dresden, am 07.02.2001, mit einer Stadtrundfahrt, Modenschau und Mittagessen auf einem Dampfschiff sowie der Einkaufsbummel und Abendessen in der Gaststätte „Am Lärchenberg“ Schirgiswalde, war für uns alle wieder ein schönes Erlebnis.

Am 27.02.2001 treffen wir uns zu unserer Fastnachtsfeier im Seniorenclub. Natürlich freuen wir uns wieder auf die Kostümierung, vielleicht auch ein besonderes Hütchen oder eine Pappnase zu unserem gemütlichen Nachmittag.

Am 03.03.2001 haben wir eine Fahrt zur Kottmarschenke geplant, in der wir einen schönen Fastnachtsnachmittag mit viel Unterhaltung verbringen werden.

Für alle Fahrten wünsche ich uns viel Vergnügen und schöne gemeinsame Stunden.

mit den besten Grüßen

eure Bertl Greth

Liebe Seniorinnen und Senioren von Spitzkunnersdorf

Im Monat Januar gab es kein gemeinsames Beisammensein, aber das soll nicht heißen, dass nichts geschah. Sämtliche Veranstaltungen und Tagesfahrten mit dem Reisebüro Michel und dem Helferkollektiv des Verbandes wurden für das Jahr 2001 festgelegt und bestätigt.

Unsere erste Veranstaltung war der Rentnerfasching.

Am **7., 8., 9. März** werden wir zu einer Veranstaltung nach Bischofswerda fahren.

Am **20. März** unternehmen wir eine Halbtagsfahrt. Der jeweilige Helfer informiert euch über das Ziel und die Leistungen.

Ich hoffe, dass wir in diesem Jahr wieder viel Freude an den schönen gemeinsamen Erlebnissen haben werden.

Nun noch eine Information: Am 1. Februar 2001 hatten wir einen Rentnerstand ab 60. Lebensjahr von genau 500 Seniorinnen und Senioren. Das heißt, es gibt viel vorzubereiten, damit unsere Alltagsfreuden ein Erfolg sind.

Es grüßt euch alle recht herzlich

eure Erika Rother

PS: Bleibt alle schön gesund!



5. Oberlausitzer Leinwebertag im und am Karasek-Museum Seiffhennersdorf

Lassen Sie sich am Sonntag, den **18. März von 11.00 bis 17.00 Uhr** in die Zeit unserer Vorfahren, der fleißigen und genügsamen Leineweber, entführen. Schauen Sie im **Karasek-Museum** einer flinken Handweberin und einer Spinnerin sowie einem geschickten Schnitzer über die Schultern. Schnuppern Sie in der Wohn- und Arbeitsstube der Leineweber den frischen Duft von Räucherharch und gekochten Aern. Erleben Sie hautnah, vielleicht sogar mit eigenen Händen, die traditionelle Flachsverarbeitung. Kleine Bastler können sich ebenfalls mit Naturmaterial ausprobieren. In je einer original eingerichteten Web-, Schlaf- und Bauernstube erleben Sie den Flair des ausgehenden 18. Jahrhunderts.

Gleich nebenan im frisch restaurierten und nach alten Vorlagen neu entstandenen „**Bulnheimschen Hof**“ (historischer Dreiseithof mit Wohnhaus, Scheune und Arkadengang sowie einer altehrwürdigen Linde) gibt es ebenfalls viel zu bestaunen. Neben einem herrlichen Kreuzgewölberaum mit Kamin kann man auch Wäschewaschen, wie zu Großmutterzeiten, bestaunen und aus einer „Schwengelplumpe“ selbst Wasser pumpen. Zahlreiche Händler, wie z.B. der „Singende Töpfer“ Herr Meißner aus Trebus, beleben mit Aktivitäten das Gelände des Dreiseithofes.

Wer möchte, kann auch seine „Taler“ für Leinenprodukte, handgeschnittene Butterformen, „Leinenwaberfräßzettel für die ganze Wuche“, Karasekbrot, Honig, frisch'n Räucherfisch, traditionelle Naturprodukte, wie Ziegenkäse, Heilkräuter und Holundersaft, ausgeben. Für den kleinen und großen Hunger gibt es nebenan im **Ratskeller** Oberlausitzer Originalgerichte aus der Zeit der Leineweber, wie z.B. Stupperchl und Teichelmauke und im **Gretel's Markt** Schwein am Spieß und Hauschlachtene. Alles in allem wird es bestimmt ein interessanter Tag für die ganze Familie.

Doch Vorsicht beim „Abtauchen in die alte bewegte Zeit“ - Spuk und Abenteuer sind nicht ausgeschlossen. Auch der Räuberhauptmann Karasek und seine Spießgesellen werden ein wachsames Auge auf das bunte Markttreiben werfen.

Auf Ihren Besuch freuen sich die Mitglieder des Museumsvereins, die Oderwitzer Landfrauen, Mitarbeiter des Markersdorfer Dorf museums, das Haus „Spinnwebe“ aus Walddorf sowie zahlreiche Händler der Region.



Foto: H. Haschke

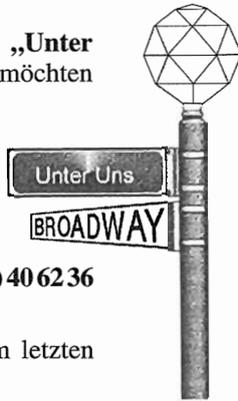
Einladung

Zum **1. Treffen der Selbsthilfegruppe „Unter uns“** für an Brustkrebs erkrankte Frauen möchten wir sie ganz herzlich einladen

Wir treffen uns
am **26.02.2001 – 14.00 Uhr** in der
Blockstube der „Windmühle“, Neugers-
dorfer Straße 7 – 02782 Seifhennersdorf.

Teilnahme bitte melden unter **Tel. (03586) 40 62 36**
oder **(035841) 3 84 65**.

Die weiteren Treffen werden jeweils am letzten
Montag des Monats stattfinden.



Der Fiat-Club Oberlausitz e.V. gibt bekannt

Am **28.04.2001 ab 17.00 Uhr** findet auf dem Gelände des
„Autohauses Schniebs“ die diesjährige Orientierungsrallye von
Bautzen kommend ihr Ziel. Im Anschluss ist Siegerehrung, die
Autos werden nach verschiedenen Kategorien bewertet.

Wir sind Freunde der italienischen Fahrzeuge und haben uns in
diesem Club zusammen getan. Natürlich sind wir offen für alle
Automarken, diese nehmen auch an unseren Veranstaltungen
teil. Das gemütliche Beisammensein findet auf dem Gelände
der Pension „Blaue Steine“ statt.

Die Bürger von Leutersdorf und Umgebung sind herzlich ein-
geladen, doch mal vorbei zu schauen!

Enrico Schultz, Vorstand

Oberlausitzer Verkehrswacht Löbau-Zittau e.V.

Wir bieten an:

kostenlose Verkehrsteilnehmerschulung

Nähere Informatio-
nen erhalten Sie in  **Safety Car GmbH** ... sicher
ist sicher
der Safety Car GmbH in Zittau, Oststraße 14.

Anmeldung u. Terminvereinbarungen unter Tel. (03583) 51 22 11,
über Funk 01 71/3 19 18 61 oder per Fax (03583) 51 22 10

VICTORIA



neue moped-schilder

1. märz 2001

anschrauben

abdüsen

victoria versichert

Öffnungszeiten

Montag	14.00 Uhr - 17.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag	9.00 Uhr - 18.00 Uhr
Mittwoch	9.00 Uhr - 17.00 Uhr
Freitag	9.00 Uhr - 12.00 Uhr

VICTORIA

Generalagentur Wilfried Hillert, 02794 Leutersdorf, **Hauptstr. 44**
Telefon: **03586/78 80 91**, Telefax: **03586/78 80 93**,
Versicherungen - D.A.S.-Rechtsschutz - Bausparen - Baufinanzierung



Änderungen der Beratungszeiten im AOK-Mobil

Durch die Erstellung eines neuen Tourenplanes verändern sich
die Beratungszeiten in Ihrer Gemeinde.

Die Betreuung der Versicherten mit dem AOK-Mobil wird **ab**
1. April 2001 wie folgt durchgeführt:

Jeden Donnerstag von 13.00 Uhr bis 14.30 Uhr in Leuters-
dorf – Standort Parkplatz (ev. Kirche)

und

Jeden Donnerstag von 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr in Spitzkun-
nersdorf – Standort am Kindergarten.

Bitte beachten Sie die neuen Öffnungszeiten!

BARMER aktuell

Wappnen gegen gefährliche Alltagsroutine

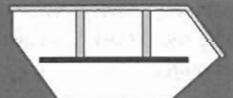
BARMER-Broschüre informiert über Gefahren im Haushalt

Eigentlich sollte das Zuhause der sicherste Ort sein – und doch
ist er der gefährlichste: 2,5 Millionen Menschen verletzen sich
in Deutschland Jahr für Jahr im Haushalt so schwer, dass sie
ärztlich behandelt werden müssen. Schaut man genauer hin,
sind weder die umgeknickte Teppichkante, noch der kaputte
Stecker oder die wacklige Leiter eigentlich Ursache für Unfälle
in Heim und Garten. Richtig gefährlich wird es erst, wenn die
alltägliche Routine dazu führt, dass wir über solche Fallen hin-
weg sehen – bis es dann zu spät ist.

Dagegen angehen möchte die BARMER mit einer neuen Rat-
geber-Broschüre: „Gesundheitsfalle Haushalt“ beschreibt auf
gut 50 Seiten eine Vielzahl von potenziellen Gefahren in Haus
und Garten. Im Vordergrund steht dabei neben einer Beschrei-
bung möglicher Unfallursachen praktische Hilfe für eine Über-
prüfung der eigenen Wohnung. Tipps zur Ersten Hilfe runden
jedes Kapitel ab.

Erhältlich ist der neue Ratgeber ab sofort kostenlos in der BAR-
MER-Geschäftsstelle Neustadt 15 in Zittau.

Schrottannahme bei Lohse, Günter



Ab sofort findet wieder eine Schrottannahme durch mich
statt. Die Annahme erfolgt an folgenden Tagen:

Dienstag von 15 Uhr bis 17 Uhr
Donnerstag von 17 Uhr bis 19 Uhr
oder nach Vereinbarung.

Es besteht auch die Möglichkeit über eine Annahme von
Buntmetall gegen Bezahlung.

Komme auch zu Ihnen und hole den Schrott kostenlos ab.

Annahmestelle: Günter Lohse
Kiesweg 7
02794 Leutersdorf
Tel. 01 62 / 4 99 27 93

Ein Einwerfen ohne Aufsicht ist nicht gestattet!

Ihr Günter Lohse

Mitglied im Landesfachverband der Bestatter e.V.



Degwerth Bestattungen

Fachgeprüfter Bestatter

Sie trauern um einen lieben Verstorbenen
Im Haus Ihres Vertrauens ist eine Bestattung nicht teuer.

Wir helfen Ihnen in den schweren Stunden bei der Wahl zur Bestattung.

- Erd-, Feuer- oder Seebestattung
- Erledigung aller Formalitäten
- Große Auswahl an Särgen, Wäsche u. Zubehör

Tag und Nacht dienstbereit

02739 Neueibau · Hauptstr. 88 · ☎ 0 35 86 / 3 30 10



Ihr Mobiles Reisebüro

Anita Haselbach

*Urlaubszeit-schönste Zeit, aber wo finden Sie das Reiseangebot mit dem besten Preis-Leistungs-Verhältnis ?
Wo finden Sie kompetente Beratung & Super-Service ?*

Rufen Sie uns an, Telefon: 03583/69 63 03.

Wir beraten Sie gern umfangreich mit Originalbildern Ihres Reisezieles, der Hotels, der Strände u.v.m.

Wir führen sofort Preisvergleiche zw. den Reiseveranstaltern durch !

Beispiel Preisvergleich: 14 Tage, Halbpension, 2 Erwachsene, 2 Kinder
Veranstalter 1: **5.864,00 DM**/Veranstalter 2: **4.904,00 DM** pro Familie

Klassen- & Gruppenreisen, Reisebausteine individuell, u.v.m.

Sunshine-Feeling FLORIDA *Abflug bis 31.03.01 ab/an Schönefeld
Flug + Mietwagen 14 Tage = **996,00 DM** pro Person
Last-Minute-Angebote-täglich NEU !!! Nur-Flug Ibiza: ab **439,00 DM**
****Hotel Türkei ab/an Dresden, 7 Tage, Halbpension: **639,00 DM**

So individuell, wie die Wünsche unserer Kunden



Wolfgang Ahlheit

TISCHLERMEISTER

Altbau-Sanierung · Fenster · Türen · Rollläden · Rolltore
Sektionaltore · Bautreppen · Treppen · Innenausbau · Möbel

◆ **Ständig Verkauf von preisreduzierten Artikeln** ◆

Am Beerberg 7 Tel.: (0 35 86) 70 26 74
02727 Neugersdorf Fax/BTX: (0 35 86) 78 81 85
Öffnungszeiten: Mo-Fr 7-9 Uhr und 14-16 Uhr, Mi 7-18 Uhr



Containerdienst Schrottannahme Abbrucharbeiten

Entsorgungsfachbetrieb Frank Berger
Hintere Dorfstraße 15 a · 02708 Obercunnersdorf

- Containerdienst in verschiedenen Größen
- Buntmetallannahme
- Elektronikschrott-Aufbereitung
- Abrisse, Entrümpelung

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 7.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch + Donnerstag 7.00 – 18.00 Uhr
Samstag 9.00 – 11.00 Uhr

Telefon (03 58 75) 61 30 · Fax 6 13 23



Kreativ und meisterhaft

Alles frisch macht der Frühling!

Diese Jahreszeit weckt unsere Lebensgeister, bringt uns auf neue Ideen und Wünsche. Traditionell will das Haus noch vor Ostern wieder gründlich erneuert, gereinigt und auf Hochglanz gebracht werden.

Neue Farben, neue Tapeten sind jetzt angesagt. Neue Gardinen und Dekorationen sind willkommen. Sagen Sie uns ganz einfach »alles frisch« und wir beraten Sie rund-um.

Ihr kreativer coratex-Raumausstatter:



Ihr Raumausstatter
R. LEHMANN
02779 Großschönau
Waltersdorfer Str. 3
Tel. (03 58 41) 20 70

Polstermöbelreparatur, Gardinen mit Näh- u. Dekoservice, Bodenbeläge, Tapezierarbeiten, Wand- u. Deckenverkleidung, Matratzen u. Bettwaren, Rollos, Jalousien, Markisen, Rollläden




TEPPICH-REINIGUNG

SIE bestellen telefonisch oder per Postkarte,

Firma
RAINER PESCHEL
Neuwaldner Straße 13
02727 Neugersdorf
Tel. (0 35 86) 70 22 49
Fax (0 35 86) 78 81 76

WIR reinigen im Abholdienst Ihre Teppiche!

• REINIGUNG IST WERTERHALTUNG •

Freundlich • kompetent • preiswert und zuverlässig



Biebas GmbH

Frau Hannelore Mittenzwei

**Oderwitz • Hauptstr. 171
Telefon 03 58 42 / 2 67 30
privat 03 58 42 / 2 74 06**



Biebas - als Partner des BSW
Verbraucher-Service ebenso für
Deutschlands öffentlichen Dienst

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst an Wochenenden und Feiertagen

Datum	Name	Anschrift u. Tel.-Nr.
03./04.03.2001	Dr. E. Kinsky	Hauptstr. 3 Waltersdorf Tel. 03 58 41 / 3 54 52
10./11.03.2001	Dr. S. Mann	Poststr. 2 Leutersdorf Tel. 0 35 86 / 38 61 03
17./18.03.2001	Dr. M. Böhmer	Rosa-Luxemburg-Str. 11 Seifhennersdorf Tel. 0 35 86 / 40 51 50
24./25.03.2001	Dr. C. Peschel	Oberer Viebig 2b Olbersdorf Tel. 0 35 83 / 69 03 32
31.03./01.04.2001	FZA Schneider	Otto-Simm-Str. 4 Seifhennersdorf Tel. 0 35 86 / 40 42 63

Sprechstunden werden an diesen Tagen von **9 bis 11 Uhr** in der jeweiligen Praxis durchgeführt.

Änderungen vorbehalten!

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an Wochenenden und Feiertagen

Datum	Name	Dienststelle	Privat
03./04.03.01	DM Philippson	Hauptstr. 33 Leutersdorf Tel. 0 35 86/38 62 25	Tel. 0 35 86/ 40 43 40
10./11.03.01	Dr. Fähndrich	Otto-Simm-Str. 2a Seifhennersdorf Tel. 0 35 86/40 42 25	Tel. 0 35 86/ 40 42 25
17./18.03.01	DM Richter	Nordstr. 33 Seifhennersdorf Tel. 0 35 86/40 41 22	Tel. 0 35 86/ 40 48 27
24./25.03.01	Dr. Paul	Rumburger Str. 17 Seifhennersdorf Tel. 0 35 86/40 42 09	Tel. 0 35 86/ 40 48 36
Praxis von 9–11 Uhr geöffnet!			
31.03./01.04.01	DM Philippson	Hauptstr. 33 Leutersdorf Tel. 0 35 86/38 62 25	Tel. 0 35 86/ 40 43 40

Die Praxis ist jeweils von **10 bis 12 Uhr** besetzt, die übrige Zeit über den Privatanschluss. Bei Nichterreichen oder in dringenden Fällen bitte über die **SMH Löbau, Telefon (0 35 85) 40 40 00** anrufen.

Änderungen vorbehalten!



Ch. Penter & Söhne

Innungsmeisterbetrieb · Inh. Holger Penter & Michael Penter GbR

- Badplanung mit dreidimensionaler Computer-Zeichnung
- Badmöbel, Accessoires, Lackspanndecken u. Materialverkauf
- Regenwasser- und Brunnennutzung
- Installation von kompletten Sanitär- und Heizungsanlagen
- Gas- und Ölheizanlagen, Brennwerttechnik, Solaranlagen
- Kundendienst im 24-Stunden-Service
- Gasgeräte reparaturen GGD Dessau und Vaillant

02727 Neugersdorf, Pestalozzistraße 17
Telefon (0 35 86) 70 27 01, Fax (0 35 86) 70 29 15
Öffnungszeiten: Mo – Fr 9 – 12 Uhr, 13 – 18 Uhr
auch Sonnabend 9 – 12 Uhr geöffnet



**Zur Windmühle
Seifhennersdorf**
**Atmosphäre – Weitblick
inklusive**

Willkommen auf dem Windmühlberg!

ÖFFNUNGSZEITEN: Montag – Donnerstag 11-21 Uhr
Freitag und Sonnabend 11-23 Uhr
Sonntag 10-20 Uhr

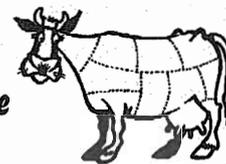
Neugersdorfer Straße 7 · 02782 Seifhennersdorf · Tel. (0 35 86) 36 99 55

**Bewusste Ernährung
aus
Linke's Hofladen**

Frisches Rindfleisch und hausgemachte Wurst
Verkaufstermin: Freitag, den 2. 3. 2001 - ab 12.30 Uhr

Bitte geben Sie Ihre Bestellung möglichst bis zum 26.2. bekannt! Danke

**Bullen
Kühe
Kälber**



**Bäuerlicher
Familienbetrieb
Lutz Linke**
Niederoderwitzer Straße 4
02794 Spitzkunnersdorf
Tel./Fax 03 58 42 / 2 66 81

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Leutersdorf
Anschrift: Hauptstraße 9, 02794 Leutersdorf
Telefon 0 35 86 / 33 07-0, Telefax 0 35 86 / 33 07-19
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bruno Scholze, Bürgermeister
als Vertreter im Amt: Frau Marschner
Verantwortlich für alle anderen Mitteilungen: Frau Haselbach, Frau Marschner
Druck: Druckerei Albrecht Schmidt, Lessingstraße 29, 02727 Neugersdorf
Tel. 0 35 86 / 70 20 16, Fax 0 35 86 / 70 29 51

■ BayWa | Mineralöle

Jetzt

**Heizöl, Kohlen,
Diesel
von der BayWa**

Anruf genügt!
Die BayWa liefert schnell,
sauber und zuverlässig

BayWa AG
02708 Niedercunnersdorf
Am Bahnhof
Tel. (03 58 75) 6 55 62

Bestellannahme
in Seifhennersdorf:
Baufuchs
ehem. Komm-Markt
Viebigstraße 4
02782 Seifhennersdorf
Tel. (0 35 86) 40 42 80

BayWa

Ihr Partner vom Fach

**Nächster
Redaktions-
schluss**

15. 3. 2001

